

# Seltener Besuch im Hafen

**WILHELMSHAVEN/MicHi** - Bei einer Radtour an der Wilhelmshavener Küste entlang, wollte ich bei der Strandhalle eine Pause einlegen. Ich schaute von einer Bank aus in das Hafenbecken, wo ich für einen kurzen Augenblick ein großes, bräunliches Tier entdeckte. Natürlich denkt man als Wilhelmshavener sofort an einen Seehund. Ich holte meine Kamera aus dem Rucksack, aber bevor ich fotografieren konnte, war die Robbe abgetaucht. Ich beobachtete die ruhige Wasseroberfläche genau. Erst mehr als 5 Minuten später tauchte das Tier wieder auf. Leider war die Robbe schon weit aus dem Hafenbecken heraus geschwommen und ich konnte nur ein einziges Foto, mit großer Brennweite und dann auch noch freihändige schießen. Kurz darauf lief das SAR-Boot in den Hafen ein. Dadurch wurde das Tier wohl vertrieben. Ich beobachtete noch weitere 30 Minuten aber die Robbe tauchte nicht wieder in meinem Sichtbereich auf.

Bereits auf dem Weg nachhause grübelte ich wegen der Farbe und der Größe der Robbe. Die passten so gar nicht zu den Seehunden, die ich bisher gesehen und foto-

grafiert hatte. Später, beim Betrachten des Fotos am PC fiel mir zudem die ungewöhnliche Kopfform auf. Sollte ich tatsächlich hier bei uns in Wilhelmshaven eine Kegelrobbe vor die Linse bekommen haben?

-----  
<http://www.mst-hillmann.de>  
-----

Mit dem Foto habe ich mich per E-Mail an kompetente Institutionen gewandt und um Unterstützung bei der Artbestimmung gebeten.

Die Antwort von der <Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer> war: „Bei der Information, die man dem Bild entnehmen kann, würde ich ihre Einschätzung teilen, dass es sich um eine Kegelrobbe handelt.“ Die <Gesellschaft zum Schutz der Meeressäuger> schrieb: „Ja, das Tier sieht nach einer Kegelrobbe aus.“ Das <Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung> antwortete: „Sie haben eine Kegelrobbe fotografiert.“ Da gibt es jetzt kein Zweifel mehr.

Lange galten Kegelrobben im Wattenmeer als ausgestorben. Sie sind wieder da und vermehren sich. Dennoch sind Kegelrobben im Wattenmeer, verglichen mit

Seehunden eine echte Rarität.

Früher war die Population der Kegelrobben und Seehunde im Wattenmeer annähernd gleich. Pelzjäger und besonders Fischer töteten die Tiere. Die geschickten Räuber wurden als Konkurrenten beim Fischfang angesehen. Darum machte man gnadenlos jagt auf sie. Die Kegelrobben waren im Wattenmeer so gut wie ausgerottet.

Seit einigen Jahrzehnten sind sie wieder zurück. Die Tiere werden in Niedersachsen regelmäßig vom Flugzeug aus gezählt. Bei der letzten Zählung, Anfang 2012 waren es laut Information der <Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer> etwa 300 Tiere.

Größere Kegelrobbenkolonien gibt es bei Helgoland und bei Amrum. Vor der niedersächsischen Küste gibt es eine kleine Kolonie westlich von Juist. Die Kegelrobben leben nur in der Fortpflanzungszeit in den Kolonien. Ansonsten halten sie sich als Einzelgänger an verschiedenen Orten innerhalb der Nordsee auf und liegen gerne zwischen Seehunden auf den Sandbänken. Sichtungen von Kegelrobben sind im östli-

chen Wattenmeer seltener als im westlichen.

Vom den Seehunden unterscheiden sich die Kegelrobben durch den viel massigeren Körper. Weiterhin haben Seehunde einen rundlichen und Kegelrobben einen spitz zulaufenden Kopf. Die Bullen haben auf dunklem Grund helle Flecken, die Weibchen haben auf silbergrauen Grund dunkle Flecken.

Jungtiere werden, nach ca. 12 Monaten Tragzeit mit einem weißen Fell geboren. Fünf Wochen später setzt sich dann das normale Fell durch.

Kegelrobben Bullen werden fast 3 Metern lang und wiegen bis zu 300 Kilogramm. Die Weibchen sind erheblich kleiner. Darüber hinaus haben Bullen eine größere Nase als die Weibchen. Die Lebenser-

wartung der Kegelrobben liegt bei rund 20 Jahren.

Kegelrobben sind die größten Raubtiere im Wattenmeer. Sie jagen als Einzelgänger und können ohne Pause bis zu 20 Minuten lang Tauchen. Eine ausgewachsene Kegelrobbe frisst ca. 6 bis 8 Kilogramm Fische und andere Meerestiere pro Tag.



Rechte an Bild und Text - Michi® | <http://www.mst-hillmann.de>

Fotoaufnahmen und Ausarbeitungen: Michael Hillmann | Straßburger Allee 8 | 26389 Wilhelmshaven | [mst-hillmann.de](mailto:mst-hillmann.de) | [info@mst-hillmann.de](mailto:info@mst-hillmann.de)